

Gemeinde Winterlingen
Zollernalbkreis



Eigenbetrieb Wasserwerk Winterlingen



Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2026	Seite
	Gesamt 38 Seiten
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026	3-4
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026	
Allgemeine Angaben	5-6
Überblick Wirtschaftsjahr 2023	6-8
Überblick Wirtschaftsjahr 2024	8-9
Überblick Wirtschaftsjahr 2025	10-11
Wirtschaftsplan 2026	
Grundlegende Hinweise	12-16
Erläuterungen zum Erfolgsplan	17-18
Entwicklung des Erfolgsplans und der Rücklagen	18
Erläuterungen zum Liquiditätsplan	19
Entwicklung der Schulden	20
Erfolgsplan mit Finanzplanung	21-23
Liquiditätsplan mit Finanzplanung	24-27
Investitionsplan mit Finanzplanung	28-34
Stellenübersicht	35
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	36
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	37
Schuldentabelle 2026	38

Eigenbetrieb Wasserwerk Winterlingen

Wirtschaftsplan 2026

Auf Grund von § 14 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1-5 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 26.01.2026 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit Euro

Erträgen von	914.500
Aufwendungen von	-921.901
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-7.401

2. Im Liquiditätsplan mit

Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	914.500
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	-732.480
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf von	182.020
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-1.941.123
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit von	-1.939.123
Finanzierungsmittelbedarf von	-1.757.103
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.224.724
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-17.621
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit von	1.207.103
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres von	-550.000

3. mit dem Gesamtbetrag

- a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von 1.224.724 €
- b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Wirtschaftsjahre

mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungs-
maßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen)
in Höhe von

2.902.680 €

4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von

500.000 €

Winterlingen, den

Michael Maier
Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Wasserwerk der Gemeinde Winterlingen

Allgemeine Angaben

Die Wasserversorgung der Gemeinde Winterlingen wird in Form eines Eigenbetriebes gemäß § 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Die Eigenbetriebssatzung wurde am 7. Juli 2025 neu beschlossen.

Das Unternehmen dient ausschließlich der Wasserversorgung aller drei Ortsteile. Die Wasserversorgung der Gemeinde Winterlingen ist durch folgende Rechte garantiert:

1. Grundwasserförderung auf Parzelle 1696 der Markung Straßberg - Hornquelle -; Verleihungsurkunde des Landratsamtes Sigmaringen, Aktenzeichen S.2/3825,52/560 vom 5. September 1956.
2. Die wasserrechtliche Genehmigung für die Biberlöchlesquelle wurde am 20.03.1970 für 16 l/sec. beantragt. Die Baugenehmigung wurde am 17.01.1972 vom Landratsamt Sigmaringen erteilt. Am 07.12.2005 wurde die wasserrechtliche Genehmigung vom Landratsamt Zollernalbkreis bis 31.12.2030 erteilt (16l/s).

Das Interkommunale Gewerbegebiet „Vogelherd“ wird vom Wasserwerk Winterlingen beliefert, hierzu wurde ein Wasserlieferungsvertrag mit dem Zweckverband IIG abgeschlossen.

Seit 01.10.2011 wird die Notversorgung der Gemeinde Straßberg über die Wasserlieferung der Gemeinde Winterlingen aufrechterhalten.

Der Ortsteil Harthausen wird durch den Zweckverband Wasserversorgung Zollernalb versorgt. Die Bezugsmenge beträgt 4,7 l/sec. Das Wasser wird der Gallusquelle in Hermentingen entnommen.



Zusammenarbeit mit ZV Zollernalb und Albstadtwerken

Aufgrund der nicht realisierten Personalnachfolgeplanung „Wassermeister“ schloss die Gemeinde Winterlingen auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 07.07.2025 einen Dienstleistungsvertrag mit dem Zweckverband Zollernalb über die technische Betriebsführung des Wasserwerks.

Unabhängig hiervon besteht weiterhin eine vertragliche Vereinbarung mit den Albstadtwerken über die Technische Unterstützung im Rahmen eines Bereitschafts- und Entstörungsdienstes für das Wasserleitungsnetz.

Rückblick Jahresabschluss 2023

Wirtschaftsführung nach der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) ab 01.01.2023:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 17.06.2020 wurde festgelegt, dass ab spätestens 01.01.2023 die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches oder auf der Grundlage der für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden geltenden Vorschriften für die Kommunale Doppik erfolgen sollen.

Beim Eigenbetrieb Wasserwerk Winterlingen erfolgt die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs. Insoweit wird die Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs (Eigenbetriebsverordnung HGB – EigBVO-HGB) ab 01.01.2023 angewendet.

Die wesentlichen Bestandteile sind:

- der Erfolgsplan, muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten
- der Liquiditätsplan mit Investitionsrechnung muss enthalten, alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen
- die Stellenübersicht
- die Finanzplanung

Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss 2023, konnte durch den Steuerberater aufgrund anhaltender anderweitiger dringender Arbeiten in Verbindung mit der landesweiten verpflichtenden Doppikumstellung erst im Jahr 2025 fertiggestellt werden.

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2023 wurde am 29.09.2025 wie folgt durch den Gemeinderat festgestellt.

Eigenbetrieb Wasserwerk Winterlingen

Jahresabschluss 2023

Aufgrund von § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) stellt der Gemeinderat am 29.09.2025 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserwerk Winterlingen für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

	Euro
1. Erfolgsrechnung	
1.1 Summe der Erträge	898.647,05
1.2 Summe Aufwendungen	867.537,69
1.3 Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	31.109,36
2. Liquiditätsrechnung	
2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	147.968,05
2.2 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 66.131,80
2.3 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	81.836,05
2.4 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	21.145,66
2.5 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	102.981,71
2.6 Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	16.184,02
3. Bilanzsumme	2.713.726,39
4. Verwendung des Jahresüberschusses	
a) Verrechnung mit Verlustvortrages	

- b) Einstellung in Rücklagen 31.109,36
- c) Abführung an Haushalt der Gemeinde
- d) Vortrag auf neue Rechnung

5. Entlastung

Der Gemeinderat erteilt der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Wasserwerk Winterlingen gemäß § 16 Abs. 3 EigBG die Entlastung.

Die geplante Kreditaufnahme i.H.v. 698.258 € ist nicht erfolgt.

Überblick Wirtschaftsplan 2024

Der vom Gemeinderat am 29. Januar 2024 beschlossene Wirtschaftsplan 2024 mit seinen Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 02. Februar 2024 vorgelegt. Mit Erlass des Landratsamtes Zollernalbkreis vom 04. März 2024, AZ: 54 – Sc – 902.41 wurde die Gesetzmäßigkeit des beschlossenen Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2024 bestätigt.

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit Euro

Erträgen von	914.500
Aufwendungen von	-1.002.481
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-87.981

2. Im Liquiditätsplan mit

Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	914.500
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	-837.455
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf von	77.045
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-779.000
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit von	-779.000
Finanzierungsmittelbedarf von	-701.955
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.000

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-18.226
Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit von	-16.226
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres von	-718.181

3. mit dem Gesamtbetrag

- a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von 0 €
- b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) in Höhe von 0 €

4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 500.000 €

Eine Kreditaufnahme war für 2024 nicht vorgesehen.

Hinweis zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten

Das angedruckte Ergebnis 2024 ist vorläufig und noch nicht abschließend. Laut Steuerberater soll Anfang 2026 mit den ausstehenden Jahresabschlussarbeiten 2024, begonnen werden. Bestreben der Betriebsleitung ist, in diesem Zuge auch den Jahresabschluss 2025 zu erstellen.

Überblick Wirtschaftsplan 2025

Der vom Gemeinderat am 17. Februar 2025 beschlossene Wirtschaftsplan 2025 mit seinen Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 20. Februar 2025 vorgelegt. Mit Erlass des Landratsamtes Zollernalbkreis vom 27. März 2025, AZ: 54 – FM – 902.41 wurde die Gesetzmäßigkeit des beschlossenen Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2025 bestätigt.

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit

Euro

Erträgen von	914.500
Aufwendungen von	-1.014.7281
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-100.228

2. Im Liquiditätsplan mit

Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	914.500
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	-835.005
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf von	79.495
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-1.067.000
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit von	-1.067.000
Finanzierungsmittelbedarf von	-987.505
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	155.428
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-17.923
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit von	-137.505
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres von	-850.000

3. mit dem Gesamtbetrag

a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen)
in Höhe von

153.428 €

b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) in Höhe von 0 €

4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 500.000 €

Die geplante Kreditaufnahme ist nicht erfolgt. Begründet ist dies durch den nicht erfolgten Mittelabfluss der vorgesehenen Investitionen.

Wirtschaftsplan 2026

Generalsanierung der Wasserversorgung in den kommenden Jahren

- Ziel Sicherstellung der Versorgungssicherheit

Mit Beginn des Wirtschaftsjahres 2024 begann in Zusammenarbeit mit der Ingenieurgesellschaft dreher + stetter aus Empfingen, in Folge einer Bestandsaufnahme/Bedarfsanalyse der Wasserversorgung Winterlingen, die Erarbeitung eines mehrjährigen Masterplanes zur Sanierung der Wasserversorgung.

Nachfolgend die Ergebnisse der Bedarfsplanung:

1. Das Wasserwerk (Baujahr 1989) und auch die weiteren Wasserversorgungsanlagen sind in einem sehr gepflegten Zustand aber seit 35 Jahren ohne nennenswerte Sanierungen in Betrieb und führen altersbedingt häufig zu Störungen und Betriebsunterbrechungen. Zur Wahrung der Versorgungssicherheit sind umfassende Sanierungen erforderlich.
2. Die bisher vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen für die SPS-Steuerungen machen zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn. Zum einen müsste darüber hinaus die gesamte elektrotechnische Ausrüstung ausgetauscht werden und zum anderen muss zunächst feststehen, wie die künftige Aufbereitungstechnik ausgeführt wird. Bevor Fehlinvestitionen getätigt werden, wird versucht, mit der vorhandenen SPS noch die nächsten 1-2 Jahre über die Runden zu kommen.
3. Sollte in den noch durchzuführenden Rohwasserproben erhöhte Mikrobiologie nachweisbar sein, entspricht die bisherige Flockungsfiltration ggf. nicht mehr den Regeln der Technik und muss gegen eine Ultrafiltration ersetzt werden. Letzteres ist entsprechend den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft förderfähig, sofern es die Rohwasserqualität erfordert. Die Umstellung des Aufbereitungsverfahrens kommt für die Gemeinde nur in Frage, wenn dies mit Förderungen verbunden werden kann. In die Gesamtkonzeption soll eine zentrale Enthärtungsanlage mit einbezogen werden.
4. Erst nach Untersuchung der Filter durch Entleerung eines Filters und Festlegung des zukünftigen Aufbereitungsverfahrens können die Sanierungskosten der Aufbereitungstechnik ausreichend genau ermittelt werden.
5. Der Druck im ON Benzingen liegt am höchsten Punkt knapp über 2 bar und am tiefsten Punkt bei über 8 bar. In die Konzeption soll eine Trennung vom ON Benzingen in Hochzone und Niederzone mit einbezogen werden. Sofern eine Trennung möglich ist, soll dann für die Hochzone eine Druckerhöhungsanlage geplant werden. Alternativ wäre eine zentrale Druckerhöhungsanlage für Benzingen möglich und dann für die Niederzone eine Druckminderung.
6. Idealerweise sollten die Maßnahmen auf mehrere Haushaltsjahre verteilt werden.
7. Für das Wasserwerk soll die Ausrüstung mit einem Notstromaggregat teilstationär (d.h. mobiles Aggregat mit Garage fest verbaut) geprüft werden und, ob dieses in den geplanten Maßnahmen für 2024 mit umgesetzt werden kann.
8. Für 2024 sollen mit den Sanierungen der Wasserkammern inkl. Ausführung der Be- und Entlüftung gemäß DVGW und die Sanierung der Biberlöchesquelle begonnen werden.

9. Die Wasserverluste im Wasserwerk sind zu hoch und betragen ca. 50 m³ pro Tag. Dies soll im Zuge der Konzeption weiter untersucht und analysiert werden.

Umsetzungstand

Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates vom 01.07.2024 wurde mit der Planung und Bauleitung des Generalsanierungsplan 2024-2027 der Wasserversorgung „Eigenbetrieb Wasserwerk Winterlingen“ die Ingenieurgesellschaft dreher+stetter aus Empfingen beauftragt.

Die einzelnen Bauabschnitte laufen in der Planung und Umsetzung teilweise zeitgleich.

Der **Bauabschnitt 1 Biberlöchlesquelle** wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.2024 vorgestellt und beauftragt.

Die Vergabe der Arbeiten für den **Bauabschnitt 2 Wasserwerk und Hornquelle**, speziell die Sanierung der Behälterkammern im Wasserwerk erfolgte in der Gemeinderatsitzung am 20.10.2025.

Für das Jahr 2026 stellt der Schwerpunkt der **Bauabschnitt 3 neue Aufbereitungstechnik** im Wasserwerk dar. Die Erneuerung der Aufbereitung ist aufgrund der vorhandenen starken mikrobiologischen Belastungen der Eigenwasservorkommen notwendig. Die vorhandene Aufbereitungstechnik mittels Flockungsfiltration entspricht nicht mehr den Regeln der Technik, um eine gesicherte Elimination der mikrobiologischen Parameter zu gewährleisten. Aus diesem Grund wird die Aufbereitung auf eine Filtration mittels Ultrafiltrationsanlage umgestellt.

Erläuterung der geplanten Maßnahmen Bauabschnitt 3 – neue Aufbereitungstechnik

Es ist geplant, die Aufbereitungstechnik im Wasserwerk vollständig zu erneuern. In diesem Zuge werden auch erforderliche bauliche Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung ausgeführt.

Nachfolgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Neukonzeption der Aufbereitung zur Elimination der Mikrobiologie und der Trübstoffe mittels Ultrafiltrationsanlage.
- Sanierung der Aktivkohlekessel und der zugehörigen Ozonanlage.
- Betontechnische Sanierung der Reinwasserkammern sowie der Rohwasserkammern. Diese Maßnahme wurde bereits begonnen und wird unabhängig der Neukonzeption der Aufbereitungstechnik durchgeführt.
- Erneuerung der Be- und Entlüftung der Wasserkammern sowie die räumliche und lufttechnische Abtrennung der Behälterkammern gegeneinander entsprechend den technischen Erfordernissen gemäß DVGW W300.
- Der Druckstoßkessel der Förderleitungen zum Hochbehälter ist nicht durchströmt. Durch Stagnation besteht hier die Gefahr der Verkeimung. Der Druckstoßkessel wird gegen einen durchströmten Kessel getauscht.
- Das Gebäude weist Undichtigkeiten auf, sodass bauliche Abdichtungsmaßnahmen durchzuführen sind.

- Die Mess-, Steuer- und Regeltechnik muss im Rahmen der Neukonzeption der Aufbereitungstechnik angepasst und erneuert werden.
- Aufbau eines Prozessleitsystems mit Fernwirktechnik zur zentralen Überwachung der Wasserversorgungsanlagen.
- Erneuerung der Pumpen durch energieeffiziente Aggregate und Anpassungen an das neue Aufbereitungskonzept.
- Neues Raumkonzept für die Dosiereinrichtungen, angepasst auf die Erfordernisse der Ultrafiltrationsanlage.
- Automatisierung Objektschutz; Schutz des Wasserwerks neben baulichen über einen aktiven elektronischen Objektschutz vor unberechtigtem Zutritt.
- Anschluss des Wasserwerkes und der neuen Aufbereitungstechnik an das Kanalnetz und Aufgabe der vorhandenen Abwassergrube.
- Zur Sicherung der Wasserversorgung soll ein stationäres Notstromaggregat installiert werden. Zur Klärung des geeigneten Standortes für die Netzersatzstromanlagen ist dieser Punkt mit dem Wasserwirtschaftsamt (WSZ 1) abzustimmen.

Die Gesamtkosten dieses Maßnahmenkatalogs, welche in 2026 begonnen und in 2028 in Betrieb gehen soll, beläuft sich nach der Kostenberechnung von dreher+stetter auf 4.221.727 € (netto). Über diese Baukosten wurde ein Förderantrag nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft gestellt. Unter Berücksichtigung der förderfähigen Gesamtkosten wird mit einer Zuwendung von 1.810.480 € gerechnet. Der Eigenanteil beläuft sich demnach auf 1.296.879 €. Der Zuwendungsbescheid steht allerdings noch aus. Und wird nicht vor Ende Juli 2026 erwartet.

Auch für die anstehenden Aufgaben gilt, dass um die notwendige technische Generalsanierung der Wasserversorgung durchführen zu können, ohne dabei wesentliche Störungen des Betriebsablaufes und der Versorgungssicherheit zu riskieren, wurden in gegenseitiger Abstimmung die nachfolgend erläuterten Generalsanierungsabschnitte gebildet. Diese werden entsprechend dem Umsetzungs- und Realisierungsstand überprüft und fortgeschrieben.

Möglicher Terminplan laut dreher+stetter:

Bescheid hinsichtlich Förderung nach FrWw	ggf. bis Ende Juli 2026
Ausführungsplanung	bis September 2026
Angebotseinholung und Auftragsvergabe	bis Dezember 2026
Bauausführung	April 2027 - Dezember 2028

Generalsanierungsabschnitt 4 Hochbehälter Winterlingen

Die Maßnahmen sind mit geschätzten Gesamtkosten i.H.v. 1.250.000 € in der Finanzplanung 2027 enthalten.

- Betontechnische Untersuchung 10.000 €
- Betonsanierung Kammern 500.000 €
- Außenabdichtung Kammern 300.000 €
- Objektschutzmaßnahmen 20.000 €
- Behälterausrüstung Be-/Entlüftung, Abtrennung 60.000 €

- Sanierung Technische Ausrüstung 280.000 €
- Dachsanierung 25.000 €
- Fliesen, Maler, Gipser 25.000 €
- ggf. Umzäunung 30.000 €

Unabhängig hiervor, sind jedoch ausreichend finanzielle Mittel zur Vergabe/Umsetzung bereitzustellen (Worst-Case-Szenario)!

Im Laufe der bautechnischen Umsetzung könnte es noch zu Verschiebungen in der Abfolge - auch des tatsächlichen Mittelabflusses nach Rechnungstellungen - kommen. Diese würden dann in der jährlichen Fortschreibung der Finanzplanung berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen werden technisch, zeitlich und personell aufeinander abgestimmt und in Bauabschnitten abgearbeitet. Eine parallele Sanierung des Wasserwerks und des Hochbehälters ist aufgrund zu großer betrieblicher Einschränkungen nicht möglich. Auch wird die Sanierung des Wasserwerks als dringlicher erachtet.

Während des Umbaus des Wasserwerks wird man dann zeitweise auf eine Versorgung durch den ZV Zollernalb angewiesen sein.

PV-Anlage 90 kWp

Der vorgesehene Aufbau einer **PV-Anlage 90 kWp zur Eigenversorgung** wurde in der Finanzplanung von 2026 auf 2028 geschoben, da deren Realisierung stark vom Verlauf der Sanierungs-/Umbaumaßnahmen des Gebäudes abhängen.

Die erforderlichen Arbeiten bedeuten nicht nur eine einfache Sanierung der vorhandenen Infrastruktur, sondern eine bauliche wie technische Modernisierung und Ausstattung mit zeitgemäßen Einrichtungen im Bereich der Förderung, der Aufbereitung und der Versorgung mit dem lebenswichtigen Trinkwasser.

Diese Maßnahmen stellen in ihrer Gesamtheit eine wesentliche Verbesserung der Technik und der Funktionalität der Wasserversorgung über alle betroffenen bautechnischen Gewerke hinweg dar. So er“neu“ert und modernisiert ist die Wasserversorgung für die kommenden Jahrzehnte gut technisch gerüstet und aufgestellt!

Es gilt nun die finanziellen Mittel für die anstehenden Generalsanierungsabschnitte haushaltstechnisch bereitzustellen. Hierfür ist auch eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 2.902.680 € eingeplant.

Die jeweiligen notwendigen technischen Einzelheiten insbesondere die jeweiligen einzelnen Generalsanierungsabschnitte und die korrespondierenden Auftragsvergaben werden dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorgestellt.

Haushaltstechnische Darstellung und Planung (Stand Fortschreibung 2026 ff, Basis Kostenberechnung dreher+stetter)								
geplanter Umsetzungszeitraum 2024-2028								
	Netto, inkl. Nebenleistungen							
Maßnahmenabfolge								Summe
	Kostenberechnung	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan	
	2024	2024	2025	2025	2026	2027	2028	
Generalssanierungsabschnitt 1 Biberlöchlesquelle								
Brunnenbefahrung und ggf. Brunnensanierung	12.000 €							
Objektschutzmaßnahmen	72.461 €							
Verfahrens- und Prozesstechnik	110.525 €							
Erneuerung der technischen Ausrüstung	68.408 €							
Auslauf zum Vorfluter								
Honorar- und Planungskosten	56.900 €							
sonstige Nebenkosten	4.000 €							
	324.294 €	35.528 €	240.000 €	162.286 €	126.480 €			324.294 €
Generalssanierungsabschnitt 2 Wasserwerk und Hornquelle								
Sanierung Wasserkammern inkl. Be- und Entlüftung			360.000 €	36.975 €	300.000 €			336.975 €
Generalssanierungsabschnitt 3 Neue Aufbereitungstechnik								
Planung			150.000 €	161.404 €	200.000 €	80.000 €	163.816 €	605.220 €
Ingenieurbauwerke					20.000 €	200.000 €	270.167 €	490.167 €
Verfahrens- u. Prozesstechnik					630.000 €	600.000 €	870.863 €	2.100.863 €
Elektrotechnische Ausrüstung					307.643 €	200.000 €	517.834 €	1.025.477 €
Summe Baukosten			150.000 €	161.404 €	1.157.643 €	1.080.000 €	1.822.680 €	4.221.727 €
Generalssanierungsabschnitt 4 Hochbehälter Winterlingen								
Betontechnische Untersuchung						10.000 €		
Betonsanierung Kammern						500.000 €		
Außenabdichtung Kammern						300.000 €		
Objektschutzmaßnahmen						20.000 €		
Behälterausrüstung Be-/Entlüftung, Abtrennung						60.000 €		
Sanierung Technische Ausrüstung						280.000 €		
Dachsanierung						25.000 €		
Fliesen, Maler, Gipser						25.000 €		
ggf. Umzäunung						30.000 €		
Summe Baukosten						1.250.000 €		1.250.000 €
Aufbau PV-Anlage 90 kWp (Eigenversorgung)							170.000 €	170.000 €
Jahressumme		35.528 €		360.665 €	1.584.123 €	2.330.000 €	1.992.680 €	6.302.996 €

Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan sieht ein Ertragsvolumen von 914.500 € (Vj. 914.500 €) und ein Aufwandsvolumen von 921.901 € (Vj. 1.014.728 €) vor. Dies führt zu einem Verlust von -7.401 € (Vj. Verlust -100.228 €).

Planungsgrundlage bildeten neben den bisherigen Erfahrungen, vorsichtige Prognosen der Erträge und Kostenentwicklungen. Aufgrund der in den Folgejahren erwarteten Verluste in Verbindung mit den immensen Investitions-/ und Folgekosten, sollen die Wassergebühren im Jahr 2026 neu kalkuliert werden. Die Ergebnisse hieraus werden in der künftigen Finanzplanung dann berücksichtigt und führen hoffentlich in den Folgejahren zur Reduzierung der zu erwartenden Verluste.

Darstellung der Gewinn-/Verlustermittlung

Gewinn- und Verlustermittlung (Erfolgsplan)	2026
Umsatzerlöse	912.500 €
+ sonstige betriebl. Erträge	2.000 €
= Summe der Erträge	914.500 €
- betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebl. Aufwendungen)	917.050 €
- Zinsaufwand für Fremdkredite	4.421 €
- Steuern vom Einkommen und Ertrag (GewSt/KSt)	
Zwischensumme Aufwendungen	921.471 €
- sonstige Steuern	430 €
= Summe der Aufwendungen	921.901 €
= Jahresgewinn/-verlust	-7.401 €

Der erwartende Verlust beträgt -7.401 €. Da die erwartbaren betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 92.000 Euro geringer ausfallen (u.a. Aktivkohletausch), fällt auch der Verlust entsprechend aus.

Eine Konzessionsabgabe an die Gemeinde kann nach derzeitigen Planungsstand in 2026 aus erwartbaren Überschüssen aus Vorjahren noch abgeführt werden. In den Folgejahren ist dies nachzeitigem Stand nicht zu erwarten. Ursächlich werden hier die steigenden Zins- und Tilgungsleistungen zur Finanzierung der umfassenden Investitionen sein.

Der planerische Verlust kann jedoch durch ausreichend vorhandene Rücklagen ausgeglichen werden.

Dennoch wird sich der Eigenbetrieb wirtschaftlich selbst tragen und ohne Subventionierung aus dem Gemeindehaushalt auskommen.

Wesentliche Aufwandspositionen

Der Materialaufwand beläuft sich auf 464.000 € (Vj. 512.000 €).

Der Aufwand für bezogene Leistungen beträgt 197.000 € (Vj. 177.000 €), die Erhöhung ist im Wesentlichen begründet durch die Aufwendungen für die Fremdbetreuung des Wasserwerks und des Netzes. Daneben werden hier die Aufgaben Rohrbruchbeseitigungen, Schachangleichungen und Wasseruntersuchungen abgebildet.

Die Personalaufwendungen betragen jetzt 122.550 € (Vj. 167.075 €). Begründet ist dies durch das Ausscheiden des Wassermeisters.

Ferner werden als sonstiger betrieblicher Aufwand mit 145.500 € (Vj. 155.150 €), neben der Konzessionsabgabe in Höhe von 10.000 Euro, das Wasserentnahmeentgelt, der Verwaltungskostenbeitrag sowie die Kosten der steuerlichen Prüfung und Beratung ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen 4.421 € (Vj. 4.723 €), sind aufgrund der bislang nicht erforderlichen Neuverschuldung rückläufig, werden sich aber in den Folgejahren analog den Kreditaufnahmen deutlich erhöhen. Es ist jeweils vorgesehen notwendige Kredite zum Jahresende aufzunehmen, sodass Zins und Tilgung erst im Folgejahr fällig werden.

Entwicklung des Erfolgsplans und der Rücklagen

Jahr	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Rücklage zum 31.12.
2022	744.119,67	710.893,14	33.226,53	1.437.145,33
2023	898.647,05	867.537,69	31.109,36	1.468.254,69
2024 Plan	914.500,00	1.002.481,00	-87.981,00	1.380.273,69
2025 Plan	914.500,00	1.014.728,00	-100.228,00	1.280.045,69
2026 Plan	914.500,00	921.901,00	-7.401,00	1.272.644,69
2027 Plan	914.500,00	955.832,00	-41.332,00	1.231.312,69
2028 Plan	914.500,00	1.025.895,00	-111.395,00	1.119.917,69
2029 Plan	914.500,00	991.461,00	-76.961,00	1.042.956,69

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag soll durch Entnahme aus Rücklagen ausgeglichen werden.

Liquiditätsplan 2026

Der Liquiditätsplan weist die Ein- und Auszahlungsarten aus und stellt die Entwicklung der Liquidität dar.

Investitionsplanung 2026

Es sind investive Auszahlungen 2026 für nachfolgend genannte Maßnahmen in Höhe von 1.941.123 € geplant:

- 763500300003 Wasserleitungen allgemein 80.000 € (jährliche Bedarfsposition um bei Maßnahmen nach der EKVO handlungsfähig zu sein)
- 763500300008 Wasserleitung Haupt-/Juhestraße
Gesamtkosten 420.000 €, Veranschlagung der Restmittel in 2026 260.000 €, in 2027 60.000 € €
- 763500400000 Hausanschlüsse 10.000 €
- 763500500000 Wasserzähler für Betriebszwecke: 5.000 €
- 763500700000 Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.000 €
- 763500800002 Generalsanierung BA 1 Biberlöchlesquelle Restmittelabfluss erfolgter Vergaben 126.480 €
- 763500900003 Generalsanierung BA 2 Wasserwerk und Hornquelle 300.000 €, für die Sanierung der Wasserkammern inkl. Be- und Entlüftung im Wasserwerk
- 763500900004 Generalsanierung BA 3 Aufbereitung/Steuerung Gesamtkosten 4.221.727 €, davon 2026 1.157.643 €

Die Investitionen der Folgejahre sind der Finanzplanung bis 2029 zu entnehmen.

Tilgungsleistungen sind i.H.v. 13.200 € veranschlagt.

Die anstehenden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden wie nachstehend aufgeführt finanziert:

Investitionsfinanzierung	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 1.941.123,00 €
Zahlungsmittelüberschuss	182.020,00 €
Investitionsbeiträge	2.000,00 €
liquide Eigenmittel	550.000,00 €
Tilgung + Zins	- 17.621,00 €
errechneter Kreditbedarf	- 1.224.724,00 €

Schuldenstand

Entwicklung der Schulden					
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Schuldenstand	198.000 €	211.200 €	224.400 €	237.600 €	289.050 €
Einwohnerzahl zum 30.6.	6.333	6.351	6.367	6.375	6.365
pro-Kopf-Verschuldung	31 €	33 €	35 €	37 €	45 €
Landesdurchschnitt (Angaben StaLa)	k.A.	k.A.	k.A.	674 €	649 €
Nach der Mittelfristigen Finanzplanung ist folgende Entwicklung vorgesehen					
	2025	2026	2027	2028	2029
Kreditaufnahme*)	- €	1.224.724 €	2.424.953 €	338.530 €	138.600 €
Tilgung	13.200 €	13.200 €	58.621 €	149.935 €	166.639 €
Schuldenstand zum 31.12.	198.000 €	1.409.524 €	3.775.856 €	3.964.451 €	3.936.412 €
Einwohnerzahl	6.351	6.333	6.333	6.333	6.333
pro-Kopf-Verschuldung	31 €	223 €	596 €	626 €	622 €
Kreditzinsen	4.723 €	4.421 €	40.352 €	110.415 €	115.981 €
Schuldendienst gesamt	17.923 €	17.621 €	98.973 €	260.350 €	282.620 €
*) Das Kreditvolumen wird sich entsprechend des möglichen Zuwendungsbetrags nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft verändern.					

Winterlingen, den 18.Dezember 2025

B. Erath
Kaufmännischer Betriebsleiter

Erfolgsplan 2026

Ifd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Finanzplanung		
						2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Umsatzerlöse	866.425,13	912.500	912.500	912.500	912.500	912.500
		30110000 Erlöse aus Wasserverkauf	866.425,13	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
		30116001 Erlöse aus Wasserverkauf (Bauwasser)	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		30116004 Sonstige Umsatzerlöse	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	+	sonstige betriebliche Erträge	14.928,32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	14.928,32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5	-	Materialaufwand	337.460,17-	512.000-	464.000-	464.000-	464.000-	424.000-
5a	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	186.170,80-	335.000-	267.000-	267.000-	267.000-	237.000-
		42000000 Aufwand f. Roh-,Hilfs-,Betr.St. u. Waren	28.020,86-	135.000-	70.000-	70.000-	70.000-	70.000-
		42006001 Umlage an ZV Zollerhalb	64.349,75-	85.000-	85.000-	85.000-	85.000-	85.000-
		42006002 Stromkosten	93.800,19-	110.000-	110.000-	110.000-	110.000-	80.000-
		42006003 Unterhaltung Wasserwerk	0,00	5.000-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
5b	-	Aufwendungen für bezogene Leistungen	151.289,37-	177.000-	197.000-	197.000-	197.000-	187.000-
		43000000 Aufwand für bezogene Leistungen (techn.)	151.289,37-	170.000-	130.000-	130.000-	130.000-	130.000-
		43000001 Betriebsführung Wasserwerk	0,00	0	45.000-	45.000-	45.000-	35.000-
		43000002 ASW Betreuung Netz	0,00	0	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-
		43006002 Bauhofleistungen	0,00	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-
6	-	Personalaufwand	161.857,20-	167.075-	122.550-	122.550-	122.550-	122.550-
6a	-	Löhne und Gehälter	125.410,65-	128.075-	100.050-	100.050-	100.050-	100.050-
		40120000 Dienstaufw. tariflich Beschäftigte	125.410,65-	128.000-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-
		40126001 Personalnebenausgaben	0,00	75-	50-	50-	50-	50-
6b	-	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	36.446,55-	39.000-	22.500-	22.500-	22.500-	22.500-
		40220000 Beitr.z.Versorgungskasse tarifl. Beschäft	9.889,28-	11.500-	6.500-	6.500-	6.500-	6.500-
		40320000 Beitr.gesetzl.Soz.vers.f. tarifl.Beschäft	26.557,27-	27.500-	16.000-	16.000-	16.000-	16.000-
7	-	Abschreibungen	130.853,27-	175.000-	185.000-	200.000-	200.000-	200.000-
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130.853,27-	175.000-	185.000-	200.000-	200.000-	200.000-
		47120000 AfA Sachanlagen	130.853,27-	175.000-	185.000-	200.000-	200.000-	200.000-
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	75.070,43-	155.150-	145.500-	128.500-	128.500-	128.500-
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	404,65-	1.500-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-

Ifd. Nr.	Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Finanzplanung		
					2027	2028	2029
					EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	5.105,37-	10.000-	5.000-	1.000-	1.000-	1.000-
	44006001 Konzessionsabgabe	0,00	0	10.000-	0	0	0
	44006002 Wasserentnahmeentgelt	46.353,40-	48.000-	48.000-	48.000-	48.000-	48.000-
	44006004 Versicherungen	9.136,75-	6.500-	7.200-	7.200-	7.200-	7.200-
	44006005 Bürobedarf	497,67-	500-	600-	600-	600-	600-
	44006006 Porto, Telefongebühren	4.549,42-	8.500-	8.500-	8.500-	8.500-	8.500-
	44006007 Beiträge an Vereinigungen	544,20-	650-	700-	700-	700-	700-
	44006008 Verwaltungskostenbeitrag	8.285,40-	44.500-	44.500-	44.500-	44.500-	44.500-
	44006009 Prüfung und Beratung	0,00	35.000-	20.000-	17.000-	17.000-	17.000-
	44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	193,57-	0	0	0	0	0
11	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	36100000 Zinserträge von Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
	36100000 Zinserträge von Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.025,41-	4.723-	4.421-	40.352-	110.415-	115.981-
	45306001 Zinsaufwendungen f. Fremdkredite	5.025,41-	4.723-	4.421-	40.352-	110.415-	115.981-
14	- Steuern von Einkommen und Ertrag	2.170,99-	0	0	0	0	0
	46001000 Gewerbesteuer	1.127,60-	0	0	0	0	0
	46002000 Körperschaftsteuer	1.043,39-	0	0	0	0	0
15	= Ergebnis nach Steuern	168.915,98	99.448-	6.971-	40.902-	110.965-	76.531-
16	- sonstige Steuern	677,65-	780-	430-	430-	430-	430-
	46501000 Grundsteuer	543,20-	600-	250-	250-	250-	250-
	46502000 Kfz-Steuer	134,45-	180-	180-	180-	180-	180-
17	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	168.238,33	100.228-	7.401-	41.332-	111.395-	76.961-
	nachrichtlich						

Liquiditätsplan einschließlich Fi- nanzierungsplan 2026

Wasserwerk Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2026

EB_6300

Wasserwerk

Ifd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung		
							2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	823.318,83	914.500	914.500	0	914.500	914.500	914.500
		60110000 Erlöse aus Wasserverkauf	806.289,68	900.000	900.000	0	900.000	900.000	900.000
		60116001 Erlöse aus Wasserverkauf (Bauwasser)	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
		60116004 Sonstige Umsatzerlöse	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
		62000000 Sonst. Betriebl. Erträge	17.029,15	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
4	=	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	823.318,83	914.500	914.500	0	914.500	914.500	914.500
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	582.153,12-	834.225-	732.050-	0	715.050-	715.050-	675.050-
		70120000 Personalauszahlungen tariflich Beschäftigte	125.410,65-	128.000-	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-
		70126001 Personalnebensausgaben	0,00	75-	50-	0	50-	50-	50-
		70220000 Beitr.z.Versorgungskasse tarifl. Beschäf	9.889,28-	11.500-	6.500-	0	6.500-	6.500-	6.500-
		70320000 Beitr.z.gesetzl.Sozialvers. tarifl. Beschäftigte	26.557,27-	27.500-	16.000-	0	16.000-	16.000-	16.000-
		72000000 Aufwand f. Roh-,Hilfs-,Betr.St. u. Waren	28.020,86-	135.000-	70.000-	0	70.000-	70.000-	70.000-
		72006001 Umlage an ZV Zollerhalb	64.349,75-	85.000-	85.000-	0	85.000-	85.000-	85.000-
		72006002 Stromkosten	93.800,19-	110.000-	110.000-	0	110.000-	110.000-	80.000-
		72006003 Unterhaltung Wasserwerk	0,00	5.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
		72610000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	404,65-	1.500-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-
		72620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	5.105,37-	10.000-	5.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-
		73000000 Aufwand für bezogene Leistungen	151.289,37-	170.000-	130.000-	0	130.000-	130.000-	130.000-
		73000001 Betriebsführung Wasserwerk	0,00	0	45.000-	0	45.000-	45.000-	35.000-
		73000002 ASW Betreuung Netz	0,00	0	15.000-	0	15.000-	15.000-	15.000-
		73006002 Bauhofleistungen	0,00	7.000-	7.000-	0	7.000-	7.000-	7.000-
		74000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
		74006001 Konzessionsabgabe	7.765,32-	0	10.000-	0	0	0	0
		74006002 Wasserentnahmeentgelt	46.353,40-	48.000-	48.000-	0	48.000-	48.000-	48.000-
		74006004 Versicherungen	9.136,75-	6.500-	7.200-	0	7.200-	7.200-	7.200-
		74006005 Bürobedarf	497,67-	500-	600-	0	600-	600-	600-
		74006006 Postaufwand, Fracht u. dgl.	4.549,42-	8.500-	8.500-	0	8.500-	8.500-	8.500-

Wasserwerk Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2026

lfd. Nr.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74006007 Beiträge an Vereinigungen	544,20-	650-	700-	0	700-	700-	700-
	74006008 Verwaltungskostenbeitrag	8.285,40-	44.500-	44.500-	0	44.500-	44.500-	44.500-
	74006009 Prüfung und Beratung	0,00	35.000-	20.000-	0	17.000-	17.000-	17.000-
	74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	193,57-	0	0	0	0	0	0
6	- Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	677,65-	780-	430-	0	430-	430-	430-
	76501000 Grundsteuer	543,20-	600-	250-	0	250-	250-	250-
	76502000 Kfz-Steuer	134,45-	180-	180-	0	180-	180-	180-
7	- Ertragsteuerzahlungen	1.043,39-	0	0	0	0	0	0
	76002000 Körperschaftsteuer	1.043,39-	0	0	0	0	0	0
8	= Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	583.874,16-	835.005-	732.480-	0	715.480-	715.480-	675.480-
9	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	239.444,67	79.495	182.020	0	199.020	199.020	239.020
13	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	232.266,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	68910000 Beiträge	232.266,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	1.810.480	0
	68110000 Investitionszu. vom Land	0,00	0	0	0	0	1.810.480	0
19	= Einzahlungen aus Investitionsstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 18)	232.266,55	2.000	2.000	0	2.000	1.812.480	2.000
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	78.653,20-	1.067.000-	1.941.123-	2.902.680-	2.527.000-	2.089.680-	97.000-
	78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	859,48-	12.000-	7.000-	0	47.000-	7.000-	7.000-
	78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	42.265,90-	305.000-	350.000-	0	150.000-	90.000-	90.000-
	78730000 Auszahlung für sonst.-Baumaßnahmen	35.527,82-	750.000-	1.584.123-	2.902.680-	2.330.000-	1.992.680-	0
27	= Auszahlungen aus Investitionsstätigkeit (Summe aus Nummern 20 bis 26)	78.653,20-	1.067.000-	1.941.123-	2.902.680-	2.527.000-	2.089.680-	97.000-
28	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 19 und 27)	153.613,35	1.065.000-	1.939.123-	2.902.680-	2.525.000-	277.200-	95.000-
29	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 28)	393.058,02	985.505-	1.757.103-	2.902.680-	2.325.980-	78.180-	144.020
32	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0,00	153.428	1.224.724	0	2.424.953	338.530	138.600
	69200000 Kreditaufnahme von Dritten	0,00	153.428	1.224.724	0	2.424.953	338.530	138.600

Wasserwerk Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2026

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung		
							2027	2028	2029
							EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
33	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 30 bis 32)	0,00	153.428	1.224.724	0	2.424.953	338.530	138.600
36	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	13.200,00-	13.200-	13.200-	0	58.621-	149.935-	166.639-
		79200000 Tilgung von Krediten von Dritten	13.200,00-	13.200-	13.200-	0	58.621-	149.935-	166.639-
37	-	Gezahlte Zinsen	5.025,41-	4.723-	4.421-	0	40.352-	110.415-	115.981-
		75306001 Zinsaufwendungen f. Fremdkredite	5.025,41-	4.723-	4.421-	0	40.352-	110.415-	115.981-
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 34 bis 37)	18.225,41-	17.923-	17.621-	0	98.973-	260.350-	282.620-
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 38)	18.225,41-	135.505	1.207.103	0	2.325.980	78.180	144.020-
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 29 und 39)	374.832,61	850.000-	550.000-	2.902.680-	0	0	0
		nachrichtlich							
41		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	850.000	550.000	0	0	0	0
		82801000 AB an liquiden Eigenmitteln	0,00	850.000	550.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Eigenbe- trieb 2026

EB_6300

Wasserwerk

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
763500200000: Wasserversorgungsbeiträge											
	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	232.266,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	68910000 Beiträge	0	0	0	232.266,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	232.266,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	232.266,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
763500300002: Wasserleitung Weinstetter Straße											
	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	472,50-	30.000-	0	0	0	0	0
	78720000 Ausz.Tiefbaumaßn.	0	0	0	472,50-	30.000-	0	0	0	0	0
	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	472,50-	30.000-	0	0	0	0	0
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	472,50-	30.000-	0	0	0	0	0
	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	472,50-	30.000-	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
763500300003: Wasserleitungen allgemein											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	80.000-	80.000-	0	80.000-	80.000-	80.000-
	78720000 Ausz.Tiefbaumaßn.	0	0	0	0,00	80.000-	80.000-	0	80.000-	80.000-	80.000-
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	80.000-	80.000-	0	80.000-	80.000-	80.000-
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	80.000-	80.000-	0	80.000-	80.000-	80.000-
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	80.000-	80.000-	0	80.000-	80.000-	80.000-
763500300006: Wasserleitung Baugebiet "Riedern"											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0
	78720000 Ausz.Tiefbaumaßn.	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0
763500300008: Wasserleitung Haupt-/Juhestraße .											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	420.000-	41.793-	0	41.793,40-	180.000-	260.000-	0	60.000-	0	0
	78720000 Ausz.Tiefbaumaßn.	420.000-	41.793-	0	41.793,40-	180.000-	260.000-	0	60.000-	0	0
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	420.000-	41.793-	0	41.793,40-	180.000-	260.000-	0	60.000-	0	0
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	420.000-	41.793-	0	41.793,40-	180.000-	260.000-	0	60.000-	0	0
=	Gesamtkosten der Maßnahme	420.000-	41.793-	0	41.793,40-	180.000-	260.000-	0	60.000-	0	0

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
763500400000: Hausanschlüsse											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
	78720000 Ausz.Tiefbaumaßn.	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
763500500000: Wasserzähler für Betriebszwecke											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	78720000 Ausz.Tiefbaumaßn.	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	5.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
	78312000 Erw.bew.VG o. WG	0	0	0	0,00	5.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	5.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
763500700000: Betriebs- und Geschäftsausstattung											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	859,48-	7.000-	5.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
	78312000 Erw.bew.VG o. WG	0	0	0	859,48-	7.000-	5.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	859,48-	7.000-	5.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	859,48-	7.000-	5.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	859,48-	7.000-	5.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-

763500700001: Fahrzeug Wasserwerk											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	0	0
	78312000 Erw.bew.VG o. WG	0	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	0	0
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	0	0
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	0	0
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	40.000-	0	0

Merkposition für Fahrzeugneubeschaffung. Aktuelles Fahrzeug wurde 2018 erworben.

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
763500800002: Generalsanierung BA 1 Biberlöchlesquelle											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	324.294-	35.528-	0	35.527,82-	240.000-	126.480-	0	0	0	0
	78730000 Ausz.s.Baumaßn.	324.294-	35.528-	0	35.527,82-	240.000-	126.480-	0	0	0	0
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	324.294-	35.528-	0	35.527,82-	240.000-	126.480-	0	0	0	0
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	324.294-	35.528-	0	35.527,82-	240.000-	126.480-	0	0	0	0
=	Gesamtkosten der Maßnahme	324.294-	35.528-	0	35.527,82-	240.000-	126.480-	0	0	0	0
763500800003: Generalsanierung BA 2 WW und Hornquelle											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	360.000-	0	0	0,00	360.000-	300.000-	0	0	0	0
	78730000 Ausz.s.Baumaßn.	360.000-	0	0	0,00	360.000-	300.000-	0	0	0	0
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	360.000-	0	0	0,00	360.000-	300.000-	0	0	0	0
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	360.000-	0	0	0,00	360.000-	300.000-	0	0	0	0
=	Gesamtkosten der Maßnahme	360.000-	0	0	0,00	360.000-	300.000-	0	0	0	0
763500800004: Generalsanierung BA 4 HB Winterlingen											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	1.250.000-	0	0
	78730000 Ausz.s.Baumaßn.	0	0	0	0,00	0	0	0	1.250.000-	0	0
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	1.250.000-	0	0
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	1.250.000-	0	0
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	1.250.000-	0	0

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
763500800005: G.sanierung BA 3 Aufbereitung/Steuerung											
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.810.480	0	0	0,00	0	0	0	0	1.810.480	0
	68110000 Inv.zu. v. Land	1.810.480	0	0	0,00	0	0	0	0	1.810.480	0
	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.810.480	0	0	0,00	0	0	0	0	1.810.480	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.221.727-	0	0	0,00	150.000-	1.157.643-	2.902.680-	1.080.000-	1.822.680-	0
	78730000 Ausz.s.Baumaßn.	4.221.727-	0	0	0,00	150.000-	1.157.643-	2.902.680-	1.080.000-	1.822.680-	0
	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.221.727-	0	0	0,00	150.000-	1.157.643-	2.902.680-	1.080.000-	1.822.680-	0
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.411.247-	0	0	0,00	150.000-	1.157.643-	2.902.680-	1.080.000-	12.200-	0
	= Gesamtkosten der Maßnahme	4.221.727-	0	0	0,00	150.000-	1.157.643-	2.902.680-	1.080.000-	1.822.680-	0

Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen laut Kostenberechnung und Förderantrag 4.221.727 €. Hier wurde ein Förderantrag nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft gestellt. Die Bewilligung steht noch aus. Es wird mit einem Zuschuss i.H.v. 1.810.480 € geplant. Der Eigenanteil beliefe sich danach auf 2.411.246 €.

763500800006: Aufbau PV-Anlage Eigenversorgung											
	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	170.000-	0
	78730000 Ausz.s.Baumaßn.	0	0	0	0,00	0	0	0	0	170.000-	0
	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	170.000-	0
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	170.000-	0
	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	170.000-	0

**Stellenübersicht
für das Haushaltsjahr 2026
gemäß § 3 Eigenbetriebsverordnung**

Entgeltgruppe	Produkt	HHJ		tatsächlich besetzt am 30.06.2025
		2026	2025	
TVÖD 8	6350	0	1	1
TVÖD 6	6350	1	1	1
AzuBi	6350	1	1	1
Gesamt		2	3	3

Erläuterung:

Nach Renteneintritt des bisherigen Wassermeisters zum 30.06.2025 verfügt der Betrieb über zwei Beschäftigte, wovon einer derzeit in Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik ist.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan			Finanzplanung	
		Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	883.930				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	883.930				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-333.930	-550.000	0	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	550.000	0	0	0	0
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾					
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	550.000	0	0	0	0

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i.V.m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern vdrfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

2026

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres
	TEUR	
1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.1 Bund		
2.2 Land		
2.3 Gemeinde und Gemeindeverbände		
davon Kernhaushalt		
2.4 Zweckverbände und dergleichen		
2.5 Kreditinstitute	198	1.409
2.6 sonstige Bereiche		
3. Kassenkredite		
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Voraussichtliche Gesamtschulden	198	1.409

Schuldentabelle

lfd Nr.	Gemeinde Winterlingen Gläubigerin	Jahr der Kreditaufnahme/ Laufzeit	Höhe des Kredits			Schuldendienst für das kommende HHJ					Stand Ende Haushaltsjahr	Darlehensnr.
			ursprünglich	Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Neuaufnahme	Zinssatz	Zins	Tilgung	insgesamt		
				2025	2026	2026	2026	2026	2026	2026	2026	
	1.1 Bund 1.1.1 Land 1.5 sonst. Öff. Bereich											
	Zwischensumme 1.5		0	0	0	0		0	0	0	0	
	1.6 Kredite vom Kreditmarkt											
1	DGHYP	2015 vierteljährlich 3.300 €, LFZ 25 Jahre	330.000	211.200	198.000		2,29 % fest bis 30.12.2040	4.421	13.200	17.621	184.800	Darlehen Nr. 301 879 750 9
2	NN	Aufnahme 2026, LZ 20 Jahre		0		1.224.724	3 % fest bis 30.12.2046				1.224.724	Neuaufnahme bei Bedarf max. Ende 2026, Zins und Tilgung in 2027 beginnend
	Gesamtsumme		330.000	211.200	198.000	1.224.724		4.421	13.200	17.621	1.409.524	